



„Thüringen weltoffen – ein Land des Engagements“

Laudatio in der Kategorie Jugend für Janina Bartsch

Ein bisschen arabisch steckt auch in unserer Sprache, in den Zahlen, die wir arabische nennen. Zwar stammen sie aus Indien, aber die Araber haben sie in unsere Welt gebracht.

Können Sie arabisch oder kennen Sie jemand, der arabisch spricht. Eher nicht. Weil das so ist, bleibt es schwierig, die Fremden, die in größter Not zu uns gekommen sind, zu verstehen. Natürlich kann man sich mit Händen, Füßen und vor allem mit dem Herzen verständigen. Doch einfacher, besser ist es, wenn es auch sprachkundige Helfer gibt.

Janina Bartsch aus Niedergebra ist eine solche Sprachlotsin. Vor sechs Jahren hat sie begonnen, arabisch zu lernen und dies seit den dramatischen Flüchtlingsbildern von 2015 noch intensiviert. Davon profitieren seit März syrische und irakische Flüchtlinge, die in Wipperdorf im Landkreis Nordhausen untergebracht sind. Janina bietet ehrenamtlich Sprachförderkurse an. Regelmäßig, einmal wöchentlich, gestaltet sie zu verschiedenen Themen Unterrichtsstunden, die 90 bis 120 Minuten dauern, wobei die Vorbereitung oft noch viel mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Gestalten ist übrigens genau das richtige Wort für diese Art von Unterricht. Geübt werden sowohl das Lesen als auch das Schreiben und Sprechen, verbunden mit vielen Erklärungen zum Alltag in Deutschland. Die Stunden finden auch außerhalb der Unterkunft statt. Das erleichtert das Kennenlernen der Region und der hiesigen Menschen.

Janina Bartsch gibt nicht nur Kurse. "Da ich ein wenig arabisch spreche", sagt sie, "begleite ich die Menschen als Übersetzerin zum Arzt oder bei Behördengängen und helfe ihnen somit auch, sich im Alltag zurechtzufinden."

In einer Reportage wurde kürzlich in der Thüringer Allgemeinen darüber berichtet, wie die Wipperdorfer mit den Flüchtlingen gut auskommen. "Viele Vorurteile", schreibt die Zeitung, "haben sich verloren." Menschen wie der jungen Janina Bartsch sei es mit zu verdanken, "dass sich die Dinge so positiv entwickelt haben".

Wir gratulieren herzlich Janina Bartsch!